



SÜDSTADTBRIEF

Was ist los

in der Südstadt & ringsum?

Wir sehnen uns nach Frieden!

Zur Passionszeit finden in den Burgdorfer Kirchen verschiedene Veranstaltungen statt, die sich diesem Thema widmen.

Passionsausstellung

Unter dem Titel „Kinderaugen sehen: Was wütend und traurig macht“ wird am Sonntag, dem 18. Februar, um 10 Uhr in der Pankratiuskirche im Rahmen eines Familiengottesdienstes eine besondere Ausstellung eröffnet. Zu sehen sind Bilder von 7-11jährigen Kindern, mit denen sie aus ihrer Perspektive zeigen, was in unserer Welt im Argen liegt. Sie spüren damit der Thematik der Passionsandachten nach, die in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Ausstellung ist außer sonntags täglich von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Ein Handzettel mit einigen Hinweisen, Erläuterungen und Einordnungen liegt in der Kirche bereit. Der Eintritt ist frei. Die Finissage können Sie im Gottesdienst am Sonntag, dem 17. März, um 10 Uhr miterleben.

Bunte Tüte einmal anders

„Wir sehnen uns nach Frieden“ ist das Thema am Freitag, dem 23. Februar, um 18 Uhr im Paulus-Kirchenzentrum. Der Gottesdienst zum 2. Jahrestag des Kriegs in der Ukraine wird gemeindeübergreifend von der Pankratius-Band „Freiraum“ gestaltet. Was ist die christliche Botschaft angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen und all des Leidens, das um uns herum geschieht und scheinbar nicht aufzuhalten ist?

Weltgebetstag aus Palästina

Am Freitag, dem 1. März, um 19 Uhr laden alle Burgdorfer Gemeinden ins Paulus-Kirchenzentrum ein. Frauen aus Palästina haben diesen Gottesdienst vorbereitet, lange vor dem 7. Oktober, dem Angriff der Hamas auf Israel. Wir werden den Weltgebetstag mit an die aktuelle Situation angepassten Texten und Liedern feiern. Die Gewalt werden wir beklagen und um Frieden bitten. Nach dem Gottesdienst bleiben wir zusammen, bei einem Imbiss mit Speisen aus Palästina. Herzliche Einladung an Sie alle: Kommen Sie zahlreich und beten mit uns für Frieden!

Seite 2

Unterstützung und Beratung bietet „Hope“, der Kreativtreff für Menschen mit Fluchterfahrung.

Seite 4

Kirchenvorstandswahlen am 10 März: Die Kandidaten stellen sich vor.

Seite 6

Das Südstadtbistro bietet Schwimmkurse am Nachmittag für Viertklässler.



Das vielfältige Sortiment im JVA-Shop lädt zum Verweilen ein. Foto: Claus Duensing

Am Südostrand unserer Stadt gibt es ein Ladengeschäft, das wohl nicht jedem Südstädter bekannt ist: den JVA-Shop.

Dort werden Produkte, die von den Gefangenen in den niedersächsischen Justizvollzugsanstalten hergestellt werden, angeboten. Hier in der JVA Burgdorf, einer Außenstelle der JVA Sehnde, begann die Geschichte des Shops zum Jahresbeginn 2008 mit der Errichtung der zentralen Versandstelle. Zwei Jahre später wurde in der ehemaligen Schlosserei ein Verkaufs- und Versandraum eingerichtet. Im Juni 2016 wurde der neue Laden mit Park-

plätzen vor der Tür in seiner jetzigen Form eröffnet.

Man findet hier durchweg hochwertige Produkte aus Holz und Metall. Renner ist das Angebot an Grillgeräten, für das es sogar einen eigenen Katalog gibt. Aber auch Nistkästen, Holzspielzeug, Gartenmöbel und vieles mehr ist hier käuflich zu erwerben. Insgesamt gibt es 200 Versandprodukte und 250 Abholprodukte.

Die Gefangenen werden für ihre Arbeit entlohnt. Der größte Teil ihres Verdienstes wird für den Zeitpunkt ihrer Entlassung angespart, einen geringeren Teil bekommen sie regel-

mäßig für ihren persönlichen Bedarf ausgezahlt. Mit den erwirtschafteten Überschüssen ihrer Arbeit tragen sie darüber hinaus zur Finanzierung der staatlichen Aufwendungen für den Justizvollzug bei.

Das Arbeitsangebot in den Justizvollzugsanstalten gilt als wichtiger Teil zur Resozialisierung der Gefangenen – neben den tollen Produkten ein weiterer guter Grund, den JVA-Shop im Peiner Weg 33 zu besuchen.

Der Shop hat Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10 Uhr bis 11:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. **cd**

Musikalische Kinderbibeltage in den Osterferien

Grundschul Kinder können in den Osterferien ein Mini-Ostermusical mit Kantorin Tina Röber-Burzeya und Pastor Henrik Heinicke einstudieren, das im Familiengottesdienst am Ostersonntag aufgeführt wird. Auch gemeinsame Mahlzeiten sowie Spiel & Bewegung sind geplant. Eine Teilnahme an den Kinderbibeltagen ist nur komplett inklusive Generalprobe und Aufführung möglich. An allen vier Probetagen werden die Kinder mit Getränken, Snacks und einem warmen Mittagessen versorgt. Frühstück bitte selber mitbringen.

Ostern in Paulus

Hier die Termine dazu:

Proben: 25. - 28. März, 9 - 15 Uhr, Paulus-Kirchenzentrum
Generalprobe: 30. März, 15 - 17 Uhr,
Aufführung: Ostersonntag, 10.30 Uhr im Paulus-Ostergottesdienst
Kosten: 20 Euro
Anmeldung: Paulus Kirchenbüro, Telefon (05136) 66 77

Bei uns aktiv



Foto: Eckhard Gieseler

Claus Duensing

Seit einem Jahr arbeitet Claus Duensing aktiv in der Paulus-Gemeinde mit. Der Südstädter, der früher in Hannover wohnte, hat im Kirchenzentrum geheiratet und bei Gottesdienstbesuchen die Gemeinde kennen und schätzen gelernt. Er fühlt sich voll dazugehörig. Mittlerweile ist sein Engagement im Team der „Bunten Tüte“ und in der Südstadtbrief-Redaktion nicht mehr wegzudenken. Seine Freude daran ist ihm anzumerken. Er

habe „einfach Spaß daran“ mitzumachen, er sei „überzeugt davon“, sagt Claus. Christliche Nächstenliebe, den Menschen gerecht zu werden, das Doppelgebot der Liebe sind ihm wichtig. Der 64 Jährige arbeitet noch als Angestellter der Stadt Burgdorf. Bis zur Rente wollte er mit seinem Engagement nicht warten. Er habe die Gelegenheit mitzumachen ergriffen und sich gesagt: „Ich fange einfach jetzt an.“ **eg**



Wort zum Alltag

Until grace found me - Bis Seine Gnade mich fand

„Until Grace“ ist der Titel eines Liedes von Tauren Wells, das mich sehr bewegte, denn jede Zeile und Strophe zeigt uns, dass wir nicht allein sind. Es geht in dem Lied um einen Menschen, der verzweifelt ist, sich einsam und hoffnungslos fühlt und von nirgendwo Hilfe erwartet. „I knew I was broken but there was no one that I could tell“. Dieser Mensch glaubt an einen Fluch und überlegt aufzugeben. Er fühlt sich belastet und



Vanessa Bruns, ehemalige Konfirmandin in Paulus. Foto: privat

unfrei und steht vor einer ungewissen Zukunft. „Until grace called my name“ – bis Gottes Gnade mich beim Namen gerufen und gefunden hat. „I didn't know I could be free until Your grace found me“.

Wir verlieren uns zu oft und dabei vergessen wir, dass es noch jemanden gibt, der bei uns ist, wenn uns alles verlässt. Der Alltag kann einen manchmal überrumpeln – da sind kranke Kinder, Stress in der Schule oder auf der Arbeit, und man vergisst, dass ER da ist. Gott ist die Rettung, der Fels in der Brandung, wie es in dem Lied beschrieben wird. Er ist da, und das bewies er uns durch sein Kommen zu unserem Planeten, durch seinen Sohn Jesus Christus.

Die Freiheit liegt in Ihm! Einen schönen Bibelvers dazu: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch (1 Thessalonicher 5:16-18)“. Wir sind nicht alleine, und die Antworten auf unsere Fragen stecken in Ihm und dem Glauben.

„Klein“-igkeiten

Die Vorschulkinder der Paulus Kita „An den Hecken“ durften die Freiwillige Feuerwehr in Burgdorf besuchen. Den Hin- und Rückweg legten wir mit den Linienbussen zurück.

Auf der Wache führte uns der Feuerwehrmann durch die Räume. Uns wurde gezeigt, was alles in einem Feuerwehrauto verstaut ist und wofür die Feuerwehr es benutzt. Wir konnten sehen, was ein Feuerwehrmann für einen Einsatz alles anziehen muss und wie eine Atemschutzmaske aufgesetzt wird. Zum Schluss durften wir alle im Feuerwehrauto mitfahren und mit Blaulicht und Martinshorn eine Runde auf dem Parkplatz drehen. **Barbara Nowak**

Ein Foto vom **hilbig**



Portrait • Werbung • Film • Reportage
Tel. 05136 9721780

Hier zieht Dein Leben ein.

RAUM FÜR JUNG UND ALT
& LEBEN UND WOHNEN IN
GUTER NACHBARSCHAFT

Geschäftsstelle Burgdorf
T 05136 83447 • F 05136 894044
Wilhelmstraße 3E • 31303 Burgdorf
info@ostland.de • www.ostland.de

OSTLAND.
WOHNUNGSGEMEINSCHAFT

HEM-Service-Station

Jörg Heckemüller

Täglich Frische Brötchen



Berliner Ring 24 • 31303 Burgdorf
Telefon (051 36) 8 12 18 • Fax (051 36) 89 67 76
E-Mail: info@anhaenger-heckemueller.de
Internet: http://www.anhaenger-heckemueller.de

Anhängerverleih

SB-Waschplätze
HEM-Shop
SB-Autowäsche

Menschen & Namen

bestattet:

- Ingrid Engelhardt (79)
- Lothar Fricke (85)
- Harald Mauri (58)
- Rosa Luise Dorroch (81)
- Helga Klöß (88)
- Uta Schulz (74)
- Dieter Heun (82)
- Walter Okon (94)
- Renate Bloch (77)
- Hans-Dieter Rotermund (80)
- Rudolf Albert Karl Suhr (81)

„So viel du brauchst“ – Einladung zum Klimafasten

Das Klimafasten lädt dazu ein, in der Passionszeit die Schöpfung bewusster wahrzunehmen und der Frage nachzugehen, wie wir verantwortungsbewusst mit ihr umgehen können.

In einer gemeindeüberreifenden Fastengruppe nehmen wir uns Zeit nachzudenken über Themen wie das richtige Maß, andere Ernährung, Energie-Bewusstsein, neue Mobilität, Finanzen und Politik, lokales Handeln und nachhaltige Veränderungen.

Wir treffen uns dienstags am 13., 20. und 27. Februar, sowie am 5., 19. und 26. März von 19 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus Lippoldstraße 15 zum gemeinsamen Austausch. Eine Broschüre



begleitet das Klimafasten. Zudem darf ein kleiner Imbiss nicht fehlen, der uns auf das Thema hinführt. Bitte melden Sie sich für die Fastengruppe im Gemeindebüro an unter der Telefonnummer (05136) 3881 oder per E-Mail an kg.pankratius.burgdorf@evlka.de.
Henrik Heinicke

Vereine und Organisationen für die Südstadt

Angekommen in Deutschland

Das Projekt „Hope“ bietet das Gefühl, nicht mehr zu Gast sein, sondern dazu zu gehören.



In guter Stimmung entstehen in Teamarbeit bunte Frühlingsboten aus Stoff (oben), die dann auf Märkten den Besitzer wechseln. Foto?

Es ist Nacht. Plötzlich Blitze, im Haus neben mir schlägt eine Bombe ein. Hier kann ich nicht bleiben. Mein Leben und das meiner beiden Kinder ist in Gefahr. Ich muss weg und packe. Gegen Abend geht ein Zug nach Deutschland. Ich habe zwei Koffer, und in die große Ikea-Tasche passen noch die Steppjacken und eine warme Decke ...

Wochen später: Wir haben eine kleine Wohnung gefunden, sind in Sicherheit. Aber es fehlt an Möbeln und Hausrat. Keine Ahnung, wann das Leben wieder „normal“ wird, mit Schule, Job und Freunden. Wir sind hier sicher, aber wir sprechen kein Deutsch.“ So oder ähnlich sehen Fluchterfahrungen aus. Angekommen und doch mit den Gedanken

beim Ehemann an der Front oder den Großeltern, die nicht weg wollen aus der Heimat. Bei den Menschen, die anderen so viel Leid bringen. Und man selbst ist machtlos, kann nur noch weglaufen – wenn überhaupt. Doch es gibt Hoffnung, den Glauben an ein Leben ohne Krieg und an die Liebe, die Menschen überall verbindet und Begegnung zulässt.

„Hope“ (Hoffnung) heißt das Projekt des Diakonieverbands Hannover Land und der Paulus Kirchengemeinde, das Menschen mit Fluchterfahrung zusammenbringt, eine Anlaufstelle, ein Hafen. Ein Schutzraum vor Bomben und Menschen, die Böses wollen. „Hope“ sagt: „Ihr seid hier willkommen, Ihr seid nicht allein. Hier habt Ihr Raum für Begegnung,

für Vertrauen, für Lachen und Freude, bekommt Unterstützung und Beratung. Koordiniert wird Hope über die Diakonie von der engagierten Ehrenamtskoordinatorin Sarah Liebenenthal-Rochner, die ihr Studium in Gesundheits- und Sozialwesen abgeschlossen hat. Die wöchentlichen Treffen finden im Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring statt. Vor zwei Jahren ging es los mit Deutsch-Sprachkursen. Mit der Zeit wurde daraus ein Kreativtreff. Menschen mit Fluchterfahrung aus Kolumbien, Kambodscha, der Ukraine und Marokko begegnen sich in lockerer Atmosphäre. Auf handwerklich hohem Niveau wird produziert, genäht und gebastelt. Und die Produkte werden auf Veranstaltungen und Märkten verkauft. Dadurch finanziert sich die Gruppe. Im Frühling ist sogar ein Besuch des Bundestages in Berlin geplant.

Hope ist gut mit kommunalen und diakonischen Einrichtungen vernetzt und vermittelt Interessierten weiterführende und auch psychologische Unterstützung. Neue Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen. Info: sarah.liebenenthal-rochner@evlka.de, Tel. 0174 2 06 38 87 **kh**



Für das nächste „Hope“ Projekt werden Wachsreste gesucht. Bitte im Kirchenbüro abgeben.

Dieter Heun – ein Nachruf

Am 26. November 2023 verstarb Dieter Heun im Alter von 82 Jahren.

In Burgdorf stadtbekannt wurde er als Stadtchronist und Kenner der Burgdorfer Stadtgeschichte.

Im Ruhestand widmete sich der studierte Jurist Heun der Fotografie und trug viele Bilder zur Jahreschronik des VVV bei. Der Heimatforscher Heinz Neumann weckte in ihm das Interesse für die Stadtgeschichte. Dieter Heun stöberte intensiv in Archiven und veröffentlichte mit Neumann eine Reihe Bücher über Burgdorf. Später entstand eine sehr produktive Zusammenarbeit mit der pensionierten Grundschullehrerin Heidi Rust. Zusammen schrieben sie stadthistorische Bücher für Kinder und Erwachsene, die sehr nachgefragt

und bald vergriffen waren. Für sein Engagement erhielt Dieter Heun 2009 die Bürgermedaille. Am 12. Mai 2023 wurden Heun und Rust vom Regionspräsidenten Steffen Krach für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Dieter Heun war Gründungsmitglied der Paulus-Stiftung und hat deren Geschicke über ein Jahrzehnt begleitet. Außerdem verdanken wir seinem Engagement die wiederkehrende beliebte Kolumne zur Burgdorfer Stadtgeschichte im Südstadtbrief. Die soll es auch in Zukunft geben: Dem Buch „Wissen Sie eigentlich ...?“ werden wir weiterhin Interessantes über die Geschichte unserer Stadt entnehmen. **eg**



Foto: privat

ICH GEHE IN DIE RUBENS-APOTHEKE, WEIL ICH MICH MIT EINEM LÄCHELN VON DORT GLEICH BESSER FÜHLE.

1967-2017
50 Jahre

RUBENS-APOTHEKE
SO NAH. SO GUT.

Rubensplatz 3 | Burgdorf | www.rubens-apotheke.de

Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.

I ♥ B

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

Stadtparkasse Burgdorf
stadtparkasse-burgdorf.de

Neu: Cafe Klönschnack
Tagespflege und Seniorentreff am Rubensplatz 7 (alter ALDI)

Diakonie
Diakoniestation Burgdorf e.V.

Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege und Menüservice
Gartenstraße 28, ☎ 2359
Info@Diakoniestation-Burgdorf.de

Cafe Klönschnack
Tagespflege
Rubensplatz 7, ☎ 801 24 30
www.Diakoniestation-Burgdorf.de

WASSMANN + SÖHNE
GmbH

Wollenweberstr. 14a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/8985-0 E-mail: info@wassmann-bau.de
Fax: 05136/82542 Internet: www.wassmann-bau.de

BAUUNTERNEHMEN

TANZEN!

studio **B5**

Studio B5 - tanz- & eventlocation
ehemals Tanzschule Hoffmann
tanz- und eventlocation www.die-tanzstudios.de

www.galabau-westendorf.de

Gartenneuanlagen,
Gartenumgestaltung und Pflege

AW **Andreas W. Westendorf**
Garten- und Landschaftsgestaltung

Wir machen die Welt grüner.

Wollenweberstr. 10, 31303 Burgdorf, Tel. 05136-35 80, info@galabau-westendorf.de

www.TischlereiVerseck.de

Fenster • Haustüren • Rolläden
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel.: (0 50 85) 395

MIT vorbereiten – MIT entscheiden – MITwählen

Kirchenvorstandswahl 2024

Am Sonntag, dem 10. März, wird in allen Gemeinden, die zur Landeskirche Hannover gehören, das neue Leitungsteam für die nächsten Jahre gewählt - der Kirchenvorstand. Sie sind herzlich eingeladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen..



Das künftige Team freut sich auf die Zusammenarbeit in und mit der Paulus-Gemeinde. Thorsten Hoppe war leider beim Fototermin verhindert. Foto: Eckhard Gieseler

Die Leitung der Gemeinde wird in der evangelischen Kirche von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam wahrgenommen. Der Kirchenvorstand mit den Pastoren und Pastorinnen und den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft. Menschen zum Glauben einzuladen und den Glauben in die Tat umzusetzen.

Wichtig ist, dass Sie Ihre online-Stimme(n) bis zum 3.3. abgeben und Ihr Brief am 10.3. vor 18 Uhr im Kirchenzentrum eingetroffen ist. Denn dann beginnt die Auszählung durch den Wahlvorstand. Die Auszählung findet öffentlich statt, Sie können gern dabei sein.

steht dabei im Fokus – mit offenen Augen für die Bedürfnisse der Menschen, die in der Gemeinde leben.

Zum ersten Mal können Sie als Gemeindeglied komfortabel von zu Hause aus wählen. Sie bekommen im Februar 2024 automatisch die Wahlunterlagen zugesandt. Dort finden Sie Ihren Stimmzettel und auch noch einmal eine Kurzvorstellung der Kandidierenden.

Sie können Ihre Stimmen online abgeben oder per Brief wählen. Jedes Gemeindeglied über 14 Jahren hat 7 Stimmen und kann sie auf die Kandidierenden verteilen (maximal 3 auf eine Person). Ihren ausgefüllten Stimmzettel können Sie kostenlos per Post versenden oder im Briefkasten des Kirchenzentrums einwerfen. Ein Wahllokal mit einer Urne wird es nicht geben.

Die Größe des künftigen Kirchenvorstands wird von den amtierenden KV-Mitgliedern entschieden. Wir in der Paulus-Gemeinde sind dankbar, dass sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben und möchten unsere Wertschätzung dafür zeigen. Deshalb hat der aktuelle Kirchenvorstand die Größe des neuen KV auf sieben zu wählende Mitglieder festgelegt.

Durch Ihre Teilnahme an der Wahl unterstützen Sie das Engagement der Kandidierenden und tragen dazu bei, dass Paulus eine lebendige, vielseitig aktive Gemeinde bleibt und auch so wahrgenommen wird. Indem Sie wählen, sprechen Sie den Ehrenamtlichen Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Mit den Kandidierenden ins Gespräch kommen



Am Freitag, dem 9.2., um 18 Uhr sind Sie ganz herzlich eingeladen, die Kandidierenden und ihre Ideen für die Paulus-Gemeinde kennenzulernen.

Falls Sie die Räumlichkeiten des Paulus-Kirchenzentrums noch nicht kennen, können Sie sich gern an diesem Abend die besondere Architektur einmal genauer anschauen.



Bereits am 10. Dezember 2023 wurden die Wählerverzeichnisse geschlossen und können nicht mehr aktualisiert werden. Deshalb kann es passieren, dass Menschen, die nach diesem Datum verstorben sind, Wahlunterlagen bekommen. Das ist keine Gleichgültigkeit den Verstorbenen und ihren Angehörigen gegenüber. Es lässt sich aus organisatorischen Gründen leider nicht vermeiden.

MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.DE

Kirchenvorstand wählen – so geht's:

Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl
10. März 2024



Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen! Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Onlinewahl?

Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?

Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.DE

Die Fristen für Online- und Briefwahl stehen in den Wahlunterlagen

Malermester MIMUS
Inh. Werner Singelmann
Mal- und Lackiermeister

- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstriche

Möchten Sie renovieren? Rufen Sie uns an!
Eichweg 4 • Tel. (05136) 8 67 98 • Fax 43 44

Himmliche Frisuren.

Friseurteam Loheit
Rubensplatz 9
31303 Burgdorf
Tel. 6982

MIT vorbereiten – MIT entscheiden – MIT wählen

Kirchenvorstandswahl 2024

Die Kandidierenden der Paulus-Gemeinde stellen sich vor

Sieben Kandidaten und Kandidatinnen haben sich bereiterklärt, Verantwortung für die Paulus-Gemeinde zu übernehmen. Einige sind schon seit vielen Jahren im Kirchenvorstand, andere wollen sich neu auf diese Weise engagieren. Warum und wozu können Sie im Folgenden nachlesen.



Hanna Schüttauf

Als gelernte Erzieherin in einer der ev. Kindertagesstätten in Burgdorf begleite ich Kinder auf ihrem Weg des Wachstums und Lernens. Die Arbeit mit den Kindern lehrt mich täglich, Verantwortung zu übernehmen und eine unterstützende Lernumgebung unter anderem für christliche Werte zu schaffen.

In meiner Freizeit engagiere ich mich seit meiner Konfirmation 2013 mit viel Freude ehrenamtlich als Jugendmitarbeiterin in unserer Kirchengemeinde. Hier konnte ich bereits vielfältige Erfahrungen mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit, aber auch in der Organisation für verschiedene Gottesdienstformen sammeln. Im letzten Jahr habe ich aktiv am Jugendarbeitskonzept des Kirchenkreises für regionale Jugendarbeit mitgearbeitet. Diese Erfahrungen haben mich zum einen fester in der Kirchengemeinde ankommen lassen und zum anderen meine Liebe zur Gemeinschaft und mein Verständnis für christliche Werte geprägt.

Meine Wertschätzung für die Gemeinschaft und meinen Glauben möchte ich im Kirchenvorstand einbringen. Kinder & Jugendliche sind die Zukunft unserer Kirchengemeinde, weshalb ich anstrebe, die Gemeinde zu einem Ort zu machen, an dem Kinder und Jugendliche christliche Werte vorgelebt und vermittelt bekommen. Durch meine Mitwirkung im Kirchenvorstand möchte ich mich aktiv dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche in Entscheidungsprozesse der Gemeinschaft miteinbezogen werden, damit sie das Gemeindeleben aktiv mitgestalten können.



Christine Gieseler

Seit mehr als 40 Jahren wohne ich in der Südstadt, wo ich meine erste Stelle als Lehrerin am Gymnasium Burgdorf bekam. Von Anfang an habe ich mich der Paulus-Gemeinde verbunden gefühlt. Im Laufe der Jahre habe ich dort viele Menschen kennengelernt. Ich bin fasziniert von der Vielfalt ihres Engagements für die Gemeinde; sie alle tragen dazu bei, dass Paulus ein lebendiger Ort ist, an dem man sich willkommen fühlt. Dafür, dass es so bleibt, möchte ich mich im Kirchenvorstand zusammen mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen einsetzen.

Ein Schwerpunkt meines Einsatzes ist die Redaktionsleitung des Südstadtbriefs geworden. Unser Anliegen ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Südstadt nahezubringen, dass Paulus als Teil der Südstadt mit seinen beiden Familienzentren, den Kitas, dem Kirchenzentrum und der Kooperation mit der Diakonie und anderen Unterstützungsanbietern für alle Generationen und viele Bedürfnisse da ist.

Gespräche und Gottesdienste, die Menschen Freude und Hoffnung vermitteln, sind für mich das, was Kirche besonders macht. Deshalb engagiere ich mich im Bunte-Tüte-Team und in Arbeitsgruppen im Kirchenkreis. Dass Kirche weiterhin in unserer Stadt präsent ist und Hilfe zum Leben in Wort und Tat anbietet, gerade dann, wenn es Gründe für Leid und Verzweiflung gibt, finde ich wichtig. Ich freue mich, dass die Kirchengemeinden in Burgdorf dabei verstärkt zusammenarbeiten wollen. Als Mitglied des Paulus-Kirchenvorstands möchte ich diesen Prozess aktiv mitgestalten.

Fotos: Fotostudio Karos



Dörte Probst

Ich bin Physiotherapeutin, verheiratet und habe vier Kinder im Alter von 13 bis 23 Jahren. Bis zum vergangenen Jahr habe ich als Tagesmutter gearbeitet und dabei Kinder im Alter von 2 Monaten bis 12 Jahren betreut.

Neben meiner Arbeit engagiere ich mich ehrenamtlich und bringe im Nachbarschaftstreff am Ostlandring Frauen und Kindern mit Migrationshintergrund das Fahrradfahren bei. Ich lese gerne und wenn sich die Gelegenheit dazu bietet, fotografiere ich gerne in der Natur. Am schönsten ist es für mich aber, wenn Kinder vor lauter Freude hüpfen und ihre Augen leuchten!

Als meine Kinder kleiner waren, hat es mir immer viel Freude bereitet, ihnen aus der Bibel vorzulesen. Ich hatte mir dazu ein eigenes Abendgebet ausgedacht, das sie schon verstehen konnten. In der DDR war es nicht unbedingt üblich, getauft zu werden, und so habe ich mich erst 2006 als erwachsene Frau zur Taufe entschlossen. Ich wurde gemeinsam mit meinen beiden ältesten Kindern getauft. Deshalb hatte ich auch eine Mitsprache bei meinem Taufspruch: „Des Menschen Herz denkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.“

Meine Familie und ich wohnen seit 2013 in der Südstadt. Wir haben uns hier von vornherein gut gefühlt. Sobald ich die Paulus-Kirche betrete, fühle ich mich willkommen und verstanden.

Ich möchte dazu beitragen, dass Paulus eine lebendige Gemeinde ist, die Familien mit Kindern ein Zuhause bietet.



Thorsten Hoppe

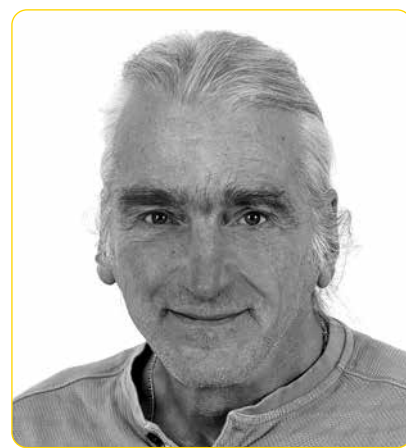
Ich bin römisch-katholisch getauft und habe mich vor vier Jahren entschieden, zum evangelisch-lutherischen Bekenntnis zu wechseln. Kurze Zeit später zog ich in die Südstadt und kam in Kontakt mit der Paulus-Gemeinde. Hier wurde ich mit offenen Armen empfangen. Dabei spielte es keine Rolle, wer ich war, woher ich kam und was ich machte. Diese Offenheit hat mir sehr gefallen. Die Menschen in der Gemeinde erlebe ich als sich wandelnde Gemeinschaft in Personen und Ideen.

Ich möchte dazu beitragen, dass es so bleibt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Kirche allgemein und besonders die Paulus-Gemeinde ein sicherer Raum für alle Menschen sein kann. Notwendigen Veränderungen und Neuausrichtungen aus dem Weg zu gehen mit dem Hinweis „Das haben wir schon immer so und so gemacht“ halte ich für einen schlechten Berater, wenn es um das Gemeindeleben geht. Mit dem Kirchenvorstand möchte ich neue, uns vielleicht noch unbekannt Wege finden und gehen. Mich interessiert dabei sehr, wie wir die Gemeinde und das Christ-Sein in seiner Vielfalt offen gestalten und nach außen sichtbar machen können.



Sabine Westendorf

Alter: 67 Kinderkrankenschwester, jetzt Rentnerin. Seit meiner Geburt ist die Burgdorfer Südstadt meine Heimat. Ich habe die Entstehung der Paulus-Gemeinde miterlebt, wurde hier konfirmiert und getraut. Unsere vier – inzwischen erwachsenen – Söhne wurden hier getauft und auch konfirmiert. Seit langer Zeit bin ich Paulus durch vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten sehr verbunden. Im letzten Jahr habe ich meine berufliche Tätigkeit in der Paulus-Krippe beendet. In der kommenden Zeit möchte ich weiterhin meinen Teil zu unserer lebendigen Kirchengemeinde beitragen. Kirche wird vor neue Herausforderungen gestellt und ich würde gerne mit anderen Menschen im Kirchenvorstand Lösungen für Probleme finden und gute Ideen entwickeln. Kirche wünsche ich mir als Gemeinschaft, in der sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen.



Klaus Duensing

Mein Name ist Klaus Duensing, ich bin verheiratet, 65 Jahre alt, und bei der Stadt Burgdorf beschäftigt. Ich lebe seit 15 Jahren in der Südstadt. Seit einiger Zeit bin ich in unterschiedlichen Funktionen in der Paulus-Gemeinde aktiv: beim Südstadtbrief und im Vorbereitungsteam der Bunte-Tüte-Gottesdienste. Und jetzt kandidiere ich für den Kirchenvorstand.

Warum Kirche? Glauben ist mir wichtig; vertrauen, ohne zu wissen. Das finde ich herausfordernd und spannend. Warum Paulus? Es ist meine Kirchengemeinde. Ich schätze ihr diakonisches Profil, Raum für offene, wertschätzende Begegnungen zu schaffen, Angebote für Bedürftige jeder Art. Und wir sind doch alle in irgendeiner Form bedürftig. Sinkende Mitgliederzahlen, oft spärlich besuchte Gottesdienste. Ist Kirche noch attraktiv? Die Antwort ist für mich ein lautes Ja. Das war nicht immer so; das Hingehen und Schauen und Hören hat mir diese Überzeugung gebracht.

Was lässt sich sonst noch über meine Person sagen? Ich verfolge genau die Recken des TSV Hannover Burgdorf und freue mich, dass hier in der Südstadt ausgebildete junge Handballer mittlerweile Nationalspieler und Weltmeister geworden sind. Ich bin sehr gerne draußen und beobachte Vögel. Ich spiele sehr gerne auch im Verein Schach.



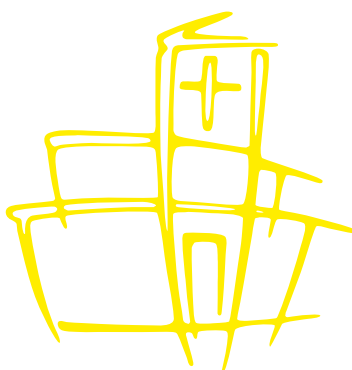
Annegret Oelschlägel

Seit etlichen Jahren bin ich in der Paulus-Gemeinde aktiv und mit Herzblut tätig. Mir entspricht, dass das Christsein auf lebendige, konkrete und vielfältige Weise in unserer Gemeinde gelebt wird. Eine sozial engagierte Ausrichtung mit Blick auf die vorhandenen Bedürfnisse und Gegebenheiten in der Südstadt ist mir sehr wichtig. Tatkraft und Ideen würde ich gern weiterhin einbringen, zusammen mit anderen im Kirchenvorstand die Gemeinde gestalten und Verantwortung für die anstehenden Entscheidungen übernehmen. Die Feierabendakademie und Tischleindeck-dich sind zwei Projekte, die mir besonders am Herzen liegen. Außerdem verrete ich die Paulus-Gemeinde im Kirchenkreis in verschiedenen Ausschüssen, was den Blick über den Tellerrand der Gemeindegrenze befördert. Seit mehr als 35 Jahren lebe ich mit meinem Mann gern in der Südstadt, die drei erwachsenen Söhne sind inzwischen mit ihren Familien in der Welt verstreut.

Gemeindewahl Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!

KIRCHEMITMIR.®



Paulus!

Die Kirche der Südstadt.

Im Blickpunkt



Pastor Matthias Freytag
Foto: privat

Es wird wieder Frühling

Der Frühling ist unterwegs. Manche Kirschbäume stehen schon in voller Blüte, andere Pflanzen folgen bald. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Ich bestaune dieses Spektakel jedes Jahr aufs Neue.

In diesem Jahr bin ich besonders dankbar dafür, dass die Jahreszeiten ihren Lauf durch die Jahre stoisch fortsetzen – auch wenn sie sich durch den Klimawandel bereits spürbar verändert haben. Wieder gab es keine weißen Weihnachten. Doch nun wird es einfach Frühling, unabhängig von Krieg und Krisen. Das hat etwas Verlässliches und Mutmachendes an sich. Es tut auch gut, manches nicht in der Hand haben zu können, nicht verantwortlich zu sein.

In den wiederkehrenden Jahreszeiten finde ich Rhythmus und Struktur in unsicheren Zeiten. „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22), versprach Gott Noah nach der Sintflut. Mit dem jährlichen Wechsel von Aussaat und Ernte, von Kälte im Winter und Hitze im Sommer, mit jedem neuen Tag und jeder vergangenen Nacht hält sich Gott sichtbar an dieses Versprechen.

Das Leben ist Wandel, nichts bleibt, wie es ist, aber Gott ist beständig. Es gibt eine große segnende Kraft, die in der Welt wirkt. Auf den kalten Winter lässt Gott den Frühling folgen. Die Nacht wird vom Tag abgelöst. Mir schenkt das genug Ruhe, um den blühenden Kirschbaum in der Nachbarschaft zu bestaunen und ein wenig zu träumen.



Ein Teil des Bunte-Tüte-Teams mit Pastorin Louisa Pandera aus Ahlten
Foto: Privat

Die „Bunte Tüte“ geht ins dritte Jahr. Entspannte Atmosphäre mit Livemusik, abwechslungsreicher Ablauf „fernab der klassischen Liturgie“, Themenvielfalt, Gottesdienstbesucher aller Generationen – das ist das Geheimnis der „Bunten Tüte“. Mit ihr bietet die Paulus-Gemeinde eine sehr attraktive Form, sich mit Texten und Themen des Christentums auseinanderzusetzen.

Im nächsten Jahr 5mal findet der Gottesdienst nicht am Sonntag statt, sondern am Freitag um 18 Uhr, also zum Wochenklang. Die Musik spielt eine wichtige Rolle und stammt vorwiegend aus den Bereichen Rock und Pop, aber auch Gospel, Blues und gelegentlich Jazz waren schon zu hören. Die Bands und Sänger kommen oft aus Burgdorf und Umgebung. Sie stimmen bereits ab 17.45 Uhr auf den Abend ein und haben im Ablauf viel Gelegenheit, ihr Können zu zeigen.

Vielen Besuchern gefällt die Offenheit und Zwanglosigkeit der „Bunten Tüte“. Anfang und Abschluss sind fließend gestaltet, der Raum ist offen, mit Sofas, Stehtischen und Stühlen in loser Aufstellung. Vor, während und nach dem Gottesdienst können kostenlose Getränke und Snacks verzehrt werden.

Manches ist bekannt: Das Vater unser, der Segen zum Abschluss, der Pastor/die Pastorin im Talar. Lesung und Auslegung finden aber in anderer, kommunikativer, kreativer Form statt, oft als Rollenspiel. Da versetzen sich Mitglieder des Teams in biblische Charaktere, werden dann

auch zur Illustration Bilder gezeigt oder ein aufgeblasener Regenbogen als Zeichen der Rettung nach der Sintflut vorgeführt.

Die Vorbereitungstreffen des Teams spiegeln den Charakter der Gottesdienste. Mit „Freude am Experimentieren“ und „Spaß beim Entdecken der vielen Möglichkeiten, Gott zu erfahren“ entwickeln sich oft überraschende Ideen, zu denen jeder und jede beiträgt, ist die Erfahrung der Beteiligten. „Das ist total spannend und motivierend“, sind sie sich einig. Grundlage ist in der Regel ein Bibeltext, mit dem sich das Team auseinandersetzt und eine Umsetzungsform findet, die die eigene Begeisterung und Freude daran weitergibt. „Ich möchte, dass meine Freude auf die Gemeindeglieder übergeht und sie den Gottesdienst mit guten Gefühlen und eigenen Inspirationen verlassen“ – damit spricht Yvonne für alle, die dabei mitwirken. **eg**

Das Bunte-Tüte-Team lädt ein:

Zu fünf Gottesdiensten im nächsten Jahr am 23.2./26.4./21.6./20.9./8.11. und dazu, Teil des Teams zu werden. Sprechen Sie uns gern an! In jedem Fall: sich anstecken zu lassen von der Freude über neue Entdeckungen.

Kirchenvorstände St. Paulus, Martin Luther und St. Pankratius in erster KV Klausur



Die drei Kirchenvorstände wollen ihre gemeinsame Arbeit strukturiert und professionell angehen. Ein Anfang machte dabei die Aufstellung nach Dienstjahren (von links nach rechts).

Wir wollen zusammenwachsen“, darüber sind sich die drei Kirchenvorstände (KV) schon lange einig; aber wie, in welchem Ausmaß, in welchem Tempo und unter welchen rechtlichen Voraussetzungen? Viele Fragen, die bei der ersten gemeinsamen KV-Klausur der drei Kirchenvorstände Anfang November in Hustedt in der Lüneburger Heide im Mittelpunkt der Diskussion standen. Um diesen Austausch strukturiert und professionell angehen zu können, wurden die Kirchenvorstände

bei ihren Beratungen von einem Gemeindeberatungsteam der Landeskirche begleitet.

Das Wochenende war sehr arbeitsintensiv, aber im ersten Schritt gab es Raum für ein gegenseitiges Kennenlernen der Kirchenvorstandsmitglieder, eine wichtige Voraussetzung für ein vertrauensvolles Miteinander. Im Verlauf der Tagung berieten die KV-Vertretenden über die Schätze der gemeinsamen Arbeit. Jede Kirchengemeinde hatte die Aufgabe, Profil und Stärken ihrer

Gemeindeglieder im Plenum zu präsentieren. Beim Austausch über die verschiedenen Modelle und Rechtsformen zur Verstärkung der Zusammenarbeit wurden auch den damit einhergehenden Chancen und Sorgen großes Gewicht beigemessen.

Es wurden zwar keine verbindlichen Vereinbarungen in Bezug auf mögliche Rechtsformen einer Zusammenarbeit getroffen, aber alle Teilnehmenden waren sich darüber einig, dass es nicht so bleiben soll, wie es ist. Der Weg einer intensivier-

ten Zusammenarbeit soll auf jeden Fall weiterhin gegangen werden. Eine sogenannte „Steuerungsgruppe“, mit Mitgliedern aus allen drei Kirchenvorständen, hat die Aufgabe, eine KV-Sitzung aller drei Kirchenvorstände (Termin Ende Mai 2024) thematisch vorzubereiten, damit über weitere Schritte gemeinsam beraten werden kann.

Christiane Stoklossa (St. Pankratius), **Christine Gieseler** (St. Paulus), **Katrin Buchholz** (Martin Luther)

KURZMELDUNGEN

Die Feierabendakademie lädt ein

am Mittwoch, dem 7. Februar, zu einem Vortrag von Jürgen Gansäuer mit dem Thema „Schöne alte Zeiten...?“ Der Historiker und Landtagspräsident a.D. geht der Frage nach, ob der Hinweis auf eine angeblich bessere und gerechtere frühere Welt berechtigt ist. Zu diesem Zweck beleuchtet er die letzten 200 Jahre deutscher Geschichte.

Am Mittwoch, dem 6. März, erklärt Gebhard Böhm, weshalb Janusz Korczak (t 1942), polnischer Arzt und Pädagoge, noch immer von großer Bedeutung für die pädagogische Wissenschaft ist und warum die Relevanz seiner Arbeit für die Gestaltung menschlichen Lebens überhaupt immer deutlicher wahrgenommen wird. Beide Abende beginnen um 19 Uhr, in der Pause gibt es wie immer ein Kultursüppchen.

„Warum einsam? Ursachen von (Alters-)Einsamkeit“

ist das Thema einer Veranstaltung am Mittwoch, dem 20. März, um 18.30 Uhr im Paulus-Kirchenzentrum. Der Seniorenrat hat die beiden Ärzte Dr. Hans-Thomas Hildebrand (Geriatric) und Dr. Axel Mausolf (HNO) eingeladen. Sie werden auf Gründe für Einsamkeit im Alter eingehen, Vorschläge für ein Entgegenwirken anbieten und auf Fragen aus dem Publikum antworten. Wer einen Fahrdienst braucht, kann sich einige Tage vorher unter (0151) 22 73 93 97 anmelden. Der Eintritt ist frei.

Ferienaktion für Familien

– eine Führung durch die Waldstation Eilenriede bietet das Paulus-Familienzentrum An den Hecken am Mittwoch, dem 27. März, von 9.00 - 15.00 Uhr an.

Kosten: 7,00 Euro pro Person (inkl. Fahrkarte). Alle Kinder nehmen mit einer Begleitperson (Eltern/Großeltern/Onkel/Tante etc.) teil. Anmeldungen bis zum 15.03.2023 unter Telefon (05136) 973 37 22 oder per Email an familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de

Chorprojekt 2024

Für Familien, Jugendliche, die Großelterngeneration – Für alle, die Freude am Singen haben. Keine Altersbeschränkung, kein Casting.

Wo? In der Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen. Wann? Am Freitag, den 1.3., von 18.30 bis 21.30 Uhr, am Samstag, den 2.3., von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag, den 3.3., von 9.30 bis 11.30 Uhr. Was? Gesungen wird Geistliche Popmusik, vorwiegend auf Deutsch. Warum? Die bisherigen Chorprojekt-Wochenenden haben gezeigt: Gemeinsames Singen macht glücklich. Die Teilnahme ist nur für das gesamte Wochenende möglich; eine Anmeldung ist ab sofort möglich bei Anja und Ingfried Schawohl: Kontakt, Telefon: (05141) 5 17 51 oder Email: chorprojekt@dbscomputer.de

Fleischerei Zimmermann GmbH
Vogelberg 5 | 29227 Celle | Tel. 05141/9591-0
www.fleischerei-zimmermann.de

WEGENERS BUCHHANDLUNG
Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
Fon 05136 - 831 83
Fax 05136 - 853 41
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de

Wegeners Buchhandlung

NEUESCHAUBURG
Tel. 05136/4553 www.neueschauburg.de
DAS STILVOLLE KINOERLEBNIS IN BURG DORF
ARTHOUSE | OPERN | BALLETT | FILMCAFE

MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.DE



Paulus!
Familienzentrum

Info und Neues aus dem Familienzentrum und dem Kooperationsnetzwerk

Zwei besondere Schwimmgruppen für Kinder aus der Südstadt



Jungen und Mädchen der Grundschule genießen die Zeit in der „Schwimm-ANA“.

Erst war es die Schließung der Bäder während der „Corona-Zeit“, dann folgte auch noch die Grundsanierung des Burgdorfer Hallenbades. Insgesamt mussten die Kinder der Gudrun-Pausewang-Grundschule lange Zeit auf den regulären Schwimmunterricht verzichten und so schnell lässt sich das für alle Klassen nicht nachholen.

Diese Lücke schließt das neue Angebot des Südstadt-Bistros. Die Pädagog:innen dort bieten einmal in der Woche eine „Schwimm-ANA“ an. (ANA bedeutet Angebot am Nachmittag). Es können Mädchen und Jungen aus den 4. Klassen teilnehmen, die noch kein Schwimmbzeichen erreicht haben. „Bei uns geht es zunächst um Wassergewöhnung, Körpererfahrung und Zutrauen zu dem nassen Element“, beschreibt Melanie Klemm das Konzept. Die Schwimmgruppe leitet sie gemeinsam mit den Kolleg:innen Michael Maletzki und Franziska Rinne. „Manche machen dann sehr schnell Fortschritte. Das Angebot läuft jetzt seit Oktober und es haben schon vier Kinder ihr „Seepferdchen“ abgelegt“, freut sich Melanie Klemm. Sie kann als „Ausbildungsassistentin Schwimmen“ selbst das Schwimmbzeichen abnehmen. Danach dürfen die Schüler:innen noch einige Wochen bleiben um Sicherheit im Wasser zu gewinnen. Aber dann machen sie Platz für Neue, damit möglichst alle Kinder mit grundlegenden Schwimmfähigkeiten in die fünften Klassen wechseln. Das Angebot wird finanziert von der Stadtjugendpflege und ist für die Familien kostenlos.



Die Mädchenschwimmgruppe unter Leitung von Marion Hedrich (rechts) und Melanie Klemm (links). Foto: Privat

Die Beobachtung, dass Mädchen bei Sport und vor allem beim Schwimmenlernen in manchen Familien hintenanstehen, hat vor vielen Jahren zur Gründung der Mädchenschwimmgruppe geführt. Von Beginn an leitet Marion Hedrich gemeinsam mit Melanie Klemm diese Gruppe, in Kooperation mit dem Nachbarschaftstreff und finanziert vom Frauen- und Mütterzentrum. Angesprochen werden Kinder, deren Familien es aus vielerlei Gründen nicht möglich ist, mit ihren Kindern schwimmen zu gehen.

„In erster Linie geht es um Spaß, um Körpererfahrung und Stärkung des Selbstwertgefühls. Es ist eher ein soziales Gruppenangebot, wobei natürlich das Schwimmenlernen das wichtigste Ziel ist“, beschreibt Marion Hedrich ihr Angebot. „Die Mädchen freuen sich die ganze Woche auf diesen Nachmittag und viele bleiben einige Jahre dabei, auch mit Schwimmbzeichen.“ **dlr**

Für jeden erreichbar: Paulus! Die Kirche der Südstadt.



Gottesdienste

4. Februar, 10 Uhr

Markus 4,26–29 „Zeitlos“ (Lektorin Hansen)

11. Februar, 10 Uhr

Vorstellungsgottesdienst des KonfA-Jahrgangs 2023/2024, Pankratiuskirche (KonfA-Team)

11. Februar, 10 Uhr

Lukas 18,31, „Hinein nach Jerusalem“ (Lektor Nijenhof)

18. Februar, 10:30 Uhr

Vernissage der Passionsausstellung 2024, Pankratiuskirche (Pastor Heinicke), kein Gottesdienst in Paulus

23. Februar, Freitag 18 Uhr

Bunte Tüte, (Freiraum + Team)

1. März, Freitag 19 Uhr

Weltgebetstag (Pastorin Grote + Team aus allen Burgdorfer Gemeinden)

3. März, 10 Uhr

1. Petr 1,18–21 „Was man mit Gold und Silber nicht kaufen kann“ (Pastor Freytag)

10. März, 10 Uhr mit Abendmahl

Lk 22,54–62 „Da irrst du dich“ (Pastor Freytag)

17. März, 10.30 Uhr

Finissage der Passionsausstellung 2024, Pankratiuskirche (Pastorin Grote), kein Gottesdienst in Paulus

24. März, 10 Uhr

Phil 2,5–11 „Die Welt steht Kopf“ (Pastor Freytag)

28. März, Gründonnerstag

18.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pankratiuskirche (Pastor Heinicke)
19 Uhr: Tischabendmahl, Martin-Luther-Kirche Ehlershausen (Pastor Freytag + Team), kein Gottesdienst in Paulus

29. März, Karfreitag, 10 Uhr

Joh 13,1–15+34–35 „Zeigt her eure Füße“ (Pastor Freytag)

31. März, Ostersonntag

6 Uhr: Osterfrühgottesdienst mit Taufen und Abendmahl, Pankratiuskirche (Superintendentin Preuschhoff, Pastorin Grote, Pastor Freytag)
10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Kindermusical (Kantorin Röber-Burzeya, Pastor Heinicke)

1. April, Ostermontag 10 Uhr

Kantatengottesdienst, Pankratiuskirche (Pastorin Grote), kein Gottesdienst in Paulus

7. April, 10 Uhr

Johannes 20, 19–29 „Nicht sehen und doch glauben?“ (Prädikant Müller)



Wir für Sie

Pastor Matthias Freytag
(0170) 66 42 02 4
matthias.freytag@evlka.de

Paulus-Kirchzentrum
(05136) 66 77
Kirchenbüro

Inga Kurzke
kg.paulus.burgdorf@evlka.de
Berliner Ring 17
(Ecke Berliner Ring / Immenser Landstraße, Eingang vom Parkplatz Rubensplatz unter dem Kirchturm)

Öffnungszeiten Kirchenbüro
Dienstag und Donnerstag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr, 16.30 – 18 Uhr
(05136) 66 77, Fax (05136) 87 96 15
kg.paulus.burgdorf@evlka.de

Spendenkonto der Paulus-Gemeinde
Kirchenkreisamt Burgdorfer Land, Evangelische Bank:
IBAN: DE13 5206 0410 0000 006076
Verwendungszweck: KG 1013 Spende

Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring

Berliner Ring 17
Kordinatorin: Doris Lehrke-Ringelmann
(05136) 9 70 90 40
familienzentrum.paulus.burgdorf@evlka.de

Kinderkrippe
Leitung: Astrid Beigel
(05136) 87 96 14
krippe.paulus.burgdorf@evlka.de

Paulus-Familienzentrum An den Hecken

Weimarer Bogen 2
Kordinatorin: Sarah Warnecke
(05136) 9 73 37 22
familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de
Kindertagesstätte
Leitung: Margot Krein
(05136) 9 76 50 83
kita.paulus.burgdorf@evlka.de

Helfende Engel & Paulus-Perlen

Hilfe für pflegende Angehörige durch die Übernahme von Betreuungsstunden (offiziell durch die Pflegeversicherung ermöglicht).
(05136) 66 77
Kordinatorin: Brigitte Burkart
(0151) 12 94 43 43
engel@paulus-burgdorf.de

Paulus-Stiftung

Stiften Sie mit!
Informationen für christliches und soziales Engagement in der Burgdorfer Südstadt finden Sie im Kirchenbüro.
info@paulus-stiftung.de
Konten der Paulus-Stiftung
Stadsparkasse Burgdorf:
IBAN: DE18 2515 1371 0000 0012 22
Hannoversche Volksbank:
IBAN: DE95 2519 0001 4507 0571 00

Burgdorfer Tafel e.V.

(0152) 09 90 71 17
Lebensmittelausgabe jeden Samstag im Kirchzentrum
www.burgdorfer-tafel.de
Spendenkonto Burgdorfer Tafel e.V.
Stadsparkasse Burgdorf:
IBAN: DE22 2515 1371 0000 0376 22



Regelmäßige Veranstaltungen

Familienzentrum An den Hecken Lesekreis
„Zeit zum Klönen“
3. Di. im Monat
15.30 – 17 Uhr,
Kontakt: Ute Behder
(05136) 87 43 87

Eine Hand voll Bunes
Offenes Angebot für Familien: Spielen, Basteln, Bewegen & mehr jeden 1. und 3. Di., 15:30 – 17 Uhr
Eltern-Kind-Spielkreis
Fr., 9.30 Uhr, Natalie Lloyd
(0176) 70 71 82 15

NEU: English Conversation
Do., 10:30 – 12 Uhr,
Uve Luttmann
(05136) 9 74 65 00,
Uve.luttmann@t-online.de

Familienzentrum am Berliner Ring DELFI

gemeinsam durch das erste Lebensjahr, Termine auf Anfrage
Interkultureller Spielkreis
Fr. 11 Uhr, DELFI-Raum
Anna-Lena Hartmann
(05136) 9 70 90 40
Projekt „Hope“
Konversationskurse, Migrationsberatung auf Anfrage, Kreativtreff
Do., 18 – 21 Uhr
Sarah Liebenthal-Rochner
(0175) 7 49 02 08

Kirchzentrum am Berliner Ring Flötenensemble
Do., 18 Uhr
Gesprächskreis für pflegende Angehörige

1. Di. im Monat, 18 Uhr
Ök. Chorgemeinschaft St. Paulus & St. Nikolaus
Di., 19.45 – 21.15 Uhr
Paulus-Männer
1. Do. im Monat, 9.30 Uhr
Rommé-Klub
Mi., 15 Uhr
Spieltreff
„Alles außer Rommé“
Termininfo im Kirchenbüro
Tanzkreis
Anneli Fritzsche
Di., 10 Uhr, Aktiv Treff, Wilhelmstr. 1b, in Kooperation mit dem DRK
Tischlein-deck-dich
1. Fr. im Monat, 12.30 Uhr,
NEU: (01575) 4 20 68 00

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.paulus-burgdorf.de

Der nächste Südstadtbrief erscheint am Sonntag, 7. April

IMPRESSUM:
Der SÜDSTADTBRIEF
Herausgeber: Ev.-luth. St.-Paulus-Kirchengemeinde
Berliner Ring 17, 31030 Burgdorf
suedstadtbrief@paulus-burgdorf.de
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Matthias Freytag (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Claus Duensing (cd), Matthias Freytag (mf), Christine Gieseler (cg), Eckhard Gieseler (eg), Katrin Härtel (kh), Doris Lehrke-Ringelmann (dlr).

Auflage: 4750, Erscheinungsweise zweimonatlich
Druck: Christian Albrecht, Druckerei Mantow GmbH, Hagenstraße 9, 30559 Hannover
Telefon: (0511) 58 671-20
Layout: Katrin Härtel | Grafikdesign

Helfende Engel & Paulus Perlen



Anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag §45 SGB XI
Rufen Sie uns an, wenn Sie ruhigen Gewissens außer Haus sein möchten oder Unterstützung benötigen.
Wir entlasten Sie durch kompetente Betreuung.

Telefon: 05136-6677 Mobil: 0151-12 94 43 43



50 Jahre DIRK GLÖSE
RAUMAUSSTATTERMEISTER

INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ
GÄRDINEN + WASCHSERVICE

31303 Burgdorf · Am Kahlen Lehn 16
Telefon (05136) 45 81



Seit über 70 Jahren vertrauen Sie diesem Beerdigungsinstitut in Burgdorf

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar, stehen Ihnen mit Rat und Tat im Trauerfall oder bei der Bestattungsvorsorge zur Verfügung.

Wichtige Unterlagen:

- Personalausweis
- Geburtsurkunde bei Ledigen
- ggfs. Heiratsurkunde
- ggfs. Sterbeurkunde d. Ehegatten evtl. Scheidungsurteil
- Krankenversicherungskarte
- Rentenzeichen
- Lebensversicherungspolice



Wallgartenstraße 38
31303 Burgdorf

0 51 36-55 44

www.bestattungen-volkmann.de
info@bestattungen-volkmann.de